

Stammt der Mensch vom Affen ab? Kommt alles Leben aus dem Wasser? Hat Charles Darwin recht? Wohin führt uns diese Entwicklung? Warum lange grübeln, spielen wir es doch einfach einmal durch.

Idee: nach Jörg Schloßmacher
Mitspieler: ab 14 Personen ab ca. 8 Jahren
Material: keins

Ablauf: Die Spieler stellen Lebewesen auf verschiedenen Entwicklungsstufen dar. Gebräuchliche Stufen sind:

1. **Amöbe** (leicht gebückt, mit herunterhängenden Armen Schwimmbewegungen machen, „Wabbel“ oder Schmatzgeräusch)
2. **Insekt** (summen, mit den Flügelchen schlagen)
3. **Frosch** (quaken, in der Hocke hüpfen, mit der Zunge Fliegen fangen)
4. **Dinosaurier** (ein Maul aus den ausgestreckten Armen formen, brüllen, umherstampfen)
5. **Gorilla** (die Hände auf die Brust klopfen, lausen und Affengeräusche machen)
6. **Mensch** (läuft aufrecht umher, sieht sich um und kann sprechen)
7. **Couch-Potato** (sitzt auf einem bereitgestellten Sessel mit einer Fernbedienung)
alternativ: **König** (sitzt auf dem Thron)

Alle Spieler beginnen als Amöbe auf der ersten Stufe. Sie entwickeln sich, wenn sich zwei Wesen der gleichen Gattung begegnen. Mit Ausknobeln ähnlich Schere, Stein, Papier wird ein Duell ausgetragen. Die Symbole werden dabei umgedeutet: Schere: angreifen - Stein: abwehren - Papier: verstecken/flüchten/ausweichen. Die Wertung ist wie beim Originalspiel.

Der Gewinner erreicht die nächsthöhere Stufe, der Verlierer muss eine Stufe zurück. Amöben bleiben auf ihrer Stufe stehen. Es dürfen immer nur gleichartige Wesen gegeneinander knobeln. Zur Vereinfachung z.B. bei der Einführung des Spiels kann man Stufe 2 und 3 weglassen.

Ende: Unten sind verschiedene Varianten des Spielendes aufgeführt. Zieht sich das Spiel zu sehr, ist es hilfreich, dass der Spielleiter vorher eine Maximaldauer bekanntgibt.

Variante 1: Stufe 6 „Mensch“ bzw. Stufe 7 „Couch-Potato“ ist die Endstufe. Wer sie erreicht hat, darf dem Treiben der anderen entspannt zusehen. Irgendwann ist der Moment erreicht, an dem keine Duelle mehr möglich sind.

Variante 2: Ein (Fernseh-)Sessel/Königsthron wird aufgestellt. Derjenige, der als erster die höchste Stufe erreicht ist Sieger des Durchgangs - die Krone der Schöpfung(?).

Variante 3: Auch hier gibt es die Couch bzw. den Thron. Es gibt aber immer nur einen Vertreter der Stufe 7. Der Gewinner beim Duell zweier Menschen versucht den Umsturz und fordert den König heraus, bzw. will den Platz auf dem Sofa haben. Der Sieger bekommt den Sitzplatz, der Verlierer degeneriert zur Amöbe. Spielende nach Zeit.

Variante 4: Wie Variante 3. Spezialität: Gelingt es dem Spieler auf der höchsten Stufe diese 5 Minuten zu behalten, dann ist er der Gewinner. Ansonsten geht es weiter wie bei Variante 3.

Couch-Potato (aus dem US-Amerikanischen) ist die abfällige Bezeichnung für einen Menschen, der die meiste Zeit fernsehend auf einer Couch verbringt, dabei ständig Junk Food isst und Bier trinkt.

Eingeführt wurde das Wort Mitte der 70er Jahre als ein Cartoon-Zeichner, der sich gegen den übermäßigen Gesundheits- und Fitnesswahn wandte, einen Verein für faule Leute gründete. Eine Abwandlung davon ist „Mouse-Potato“ und bezeichnet einen Menschen, der seine ganze Zeit vor dem Computer verbringt.

Traurige Realität: „Die Deutschen sind die dicksten Europäer. Zwei Drittel der Erwachsenen gelten als übergewichtig oder sogar fettleibig. Bewegungsfaulheit und Bierkonsum sind schuld daran.“ Quelle: www.sueddeutsche.de